

Schädlinge im Raps

03. – 07. April 2025

Die kalte Nacht von Sonntag auf Montag hat dem Raps nicht geschadet. Viel besorgniserregender ist der mangelnde Niederschlag. Die Bestände schließen nicht richtig, das Wachstum ist reduziert. Das bedingt auch einen geringen Nektarfluss, was letztlich zu einer schlechteren Bestäubung durch Insekten führen wird. An der Mosel werden die ersten Blütenstadien sehr schnell durchlaufen. Die anderen Standorte zieren sich noch etwas. Der Druck durch die Schadinsekten ist extrem gering. Der Rapsglanzkäfer sollte noch bis zum Beginn der Blüte per Klopfprobe festgestellt werden. Ab Blühbeginn gilt es auf den Kohlschotenrüssler zu achten. Auch der wird mittels Klopfprobe festgestellt. Aber auch bei diesem Schädling ist der Druck überschaubar dieses Jahr.

Zur Vollblüte BBCH 65 stellt sich dann die Frage der Vollblütenapplikation (der Name sagt es ja) zur Kontrolle der Weisstängeligkeit (Sclerotinia). Jetzt wäre die Einschätzung für die Saison 2025 wichtig. Also: Bodentemperaturen waren niedrig, die Bodenfeuchte nahm stetig ab und nach Regen sieht es die nächsten zwei Wochen auch nicht aus. Damit wäre die Gefahr durch die Weisstängeligkeit in 2025 eher gering. Mal sehen, was die Tests sagen.. Nächste Woche sind wir schlauer.



Bild 2: Rapsblüte an der Mosel © Eickermann

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 07. April 2025. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Haupttrieb oder Pflanze.

Region	Minette	Mosel	Gutland	Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn Ambassador	Burmerange Verschiedene	Everlange Famulus	Kehmen Daktari#	Reuler Astana
Rapsglanzkäfer Bekämpfungsrichtwert im Stadium BBCH 51-53 4-6 Käfer pro Haupttrieb Stadium BBCH 55-59 8-10 Käfer pro Haupttrieb	4	Ab Blüte keine Erfassung mehr	1	2	0-1
Kohlschotenrüssler Bekämpfungsrichtwert ist 1 Käfer pro Pflanze, bzw. ½ Käfer bei starkem Zuflug der Kohlschotenmücke	0	0,1	0	0	0
Stadium Raps (in BBCH) *	57-59	61-62	59	55-57	51-52

BBCH 51 = Hauptinfloreszenz inmitten der obersten Blätter von oben sichtbar; BBCH 52= Hauptinfloreszenz auf gleiche Höhe wie die obersten Blätter; BBCH 55 = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar; BBCH 57 = Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 59 = Erste Blütenblätter sichtbar, aber Blüten noch geschlossen; BBCH 61 = 10% der Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 62 = 20% der Blüten am Haupttrieb offen..

in Mischung mit der frühblühenden Sorte Alicia im Rahmen des nachhaltigen Managements des Rapsglanzkäfers.

Bestand behandeln Bestand kontrollieren Keine Behandlung notwendig Bestand bereits behandelt

Kurzfassung:

- Blüte beginnt nun auch im Gutland und im Minette
- Zuflug des Rapsglanzkäfers insgesamt gering
- Klopfproben zur Erfassung des Rapsglanzkäfers bis zu Beginn der Blüte (BBCH 60) fortsetzen
- Den Kohlschotenrüssler mittels Klopfprobe bis BBCH 65 feststellen
- Druck durch den Kohlschotenrüssler auch extrem gering.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Agro-environmental Systems Group
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18